

Betriebsanleitung für Flaschendruckminderer mit Manometer der Baureihe Vulkan F10 – F60 nach ISO 2503



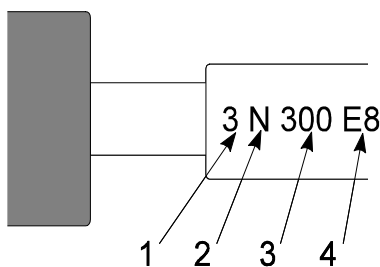
für **Flaschendruckminderer** mit Anschluss an Druckgasflaschen für verdichtete und unter Druck gelöste Gase zum Mindern des jeweiligen Flaschendruckes und zum Konstanthalten des gewünschten Hinterdrucks.

Sicherheitshinweise

Flaschendruckminderer

- sind nur für Gas einzusetzen mit welcher der Druckminderer gekennzeichnet ist.
- sind der Gasart entsprechend nur für Druckgasflaschen mit max. 300 bar Fülldruck zu verwenden.
- sind nicht in Umgebungstemperaturen unter - 30°C und über +60°C zu verwenden.
- dürfen ohne Genehmigung des Herstellers nicht baulich verändert werden.
- dürfen nicht mit Adaptern zwischen Gasflaschenventil und Flaschendruckminderereingang betrieben werden. Anschlüsse nach EN ISO 2503 verwenden!
- können bei nicht sachgemäßer Behandlung und nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch beschädigt werden. Hierbei können Gefahren für Verwender und andere Personen auftreten.
- sind zu verwenden unter Beachtung
 - der BGR 500 Betreiben von Arbeitsmitteln, Kapitel 2.26, Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren
 - EN ISO 2503.

Kennzeichnung der Flaschendruckminderer



- Geräteklasse
- Gasart
- max. Vordruck
- Herstell-Nr.

Stempelung auf Gehäuse:
Hersteller- oder Vertreiberzeichen

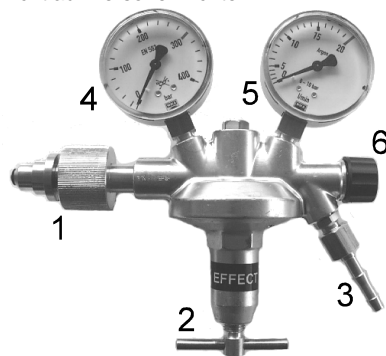
Gasart	Kennbuchstaben
Acetylen	A
Sauerstoff	O
Wasserstoff	H
Druckluft	D
LPG	P
MPS	Y
Erdgas	M
CO ₂ , Stickstoff, Edelgas	N

Vorbereitungen vor Inbetriebnahme

Voraussetzung für die reibungslose Funktion des Druckminderers ist der saubere Zustand des Druckminderers.

Flaschendruckminderer spülen.

Bei giftigen und/oder brennbaren Gasen, z.B. mit ölfreier Druckluft ausblasen, insbesondere bei Sauerstoff. Bei neutralen Gasen, Flaschenventil vor dem Anschluss des Druckminderers kurz öffnen, um Verunreinigungen auszublenden. Gasstrahl nicht auf Personen richten!



- Anschlussmutter nach EN ISO 2503
- Regulierschraube zur Druck-einstellung
- Schlauchanschluss nach DIN EN 560
- Inhaltsmanometer nach ISO 5171
- Arbeitsmanometer nach ISO 5171
- Absperrventil

Inbetriebnahme

Gewinde am Gasflaschenventil auf Beschädigungen prüfen. Druckminderer mit Anschlussmutter (1) an das geschlossene Gasflaschenventil anschließen, und mit der Hand (bei Handanschluss) oder geeignetem Werkzeug (bei Sechskantmutter) festziehen. Prüfen ob das Absperrventil (6) geschlossen ist. Knebelschraube (2) **ganz herausdrehen** um den Druckminderer völlig zu entspannen. Schlauch an Anschluss (3) gasdicht anschließen. Gasflaschenventil langsam öffnen, der Flaschendruck ist nun auf dem Inhaltsmanometer (4) ablesbar. Arbeitsdruck durch Knebelschraube (2) einstellen bis der angestrebte Arbeitsdruck am Arbeits-

manometer erreicht ist. Absperrventil (6) langsam öffnen. Bei freiem Durchfluss ist ein Druckabfall möglich, mittels Knebelschraube (2) nachregulieren.

Betriebsende

Gaszufuhr abstellen, Flaschenventil und Absperrventil schließen. Restliches Gas verbrauchen oder vollständig ableiten und Entnahme stellen schließen. Druckminderer durch Knebelschraube ganz entspannen.

Bei Flaschenwechsel

Druckminderer vom Flaschenventil abschrauben hierbei muss der Druck-minderer drucklos sein. Beschädigungsgefahr! Bei Anschluss an die neue Gasflasche verfahren wie bei Inbetriebnahme.

Betriebs- und Wartungshinweise

- Alle mit Sauerstoff in Berührung kommenden Teile sind öl- und fettfrei zu halten.
- An Druckminderern sind Sichtkontrollen in regelmäßigen Abständen durchzuführen.
- Die Einstellung des Abblaseventils darf nicht verändert oder geändert werden.
- Auf einwandfreien Zustand von Dichtflächen, Anschlussdichtungen und Manometern ist zu achten.
- Bei auftretenden Störungen ist der Druckminderer sofort außer Betrieb zu nehmen und das Gasflaschenventil zu schließen!

Reparatur

Reparaturen dürfen nur von sachkundigen Personen in autorisierten Reparaturwerkstätten ausgeführt werden. Nur bei Verwendung von Originalersatzteilen ist die einwandfreie Funktion des Druckminderers und die Sicherheit gewährleistet. Nach der Reparatur muss der Druckminderer komplett geprüft werden. Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen an den Druckminderern vorgenommen werden.

Bei Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung und der angegebenen Hinweise ist die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben!

Kennbuchstaben für Gase zur Kennzeichnung von Druckminderern nach DIN EN IS

Gas	Klasse	höchster Vordruck	höchster Hinterdruck	Nenngas-Durchfluss
Sauerstoff	0		2	1,5
und andere verdichtete Gase bis 300 bar	1	300 bar	4	5
	2		5	15
	3		10	30
	4		12,5	40
	5		20	50